

De Pfnüsel

Autor(en): **Abbondio-Künzle, Christine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

De Pfnüsel

Chönt i doch min Scherm ufspanne!
d Nase rönnt mer wien es Fass.
s Wasser sprötzt vom Gibel abe,
Und min obere Stock werd nass.

's hät es Röhrli klepft döt obe,
d Auge überlaufed scho.
's ist de Pfnüsel, wo mi ploget
Und dä will mi nöd verlo.

Niemet tuet mer en vergonne,
Chönt mer en vergäbe ha.
s Obedrot zücht uf min Högger
Wie bim Säntis und Altmaa.

Muess i nüsse, tönts dör d Stobe,
Wie Kanoneschöss, so lut.
Alli Müüs im Huus verstübed,
Fahre chönt me us de Hut.

Gemmer Tee e ganzi Brente:
Künzles Professoretee!
Sicher, denn vergot de Schnupfe,
Denn verrönnt er wie de Schnee.

Rezept:

s get en Pfnüsel au vom Ärger,
Und vo dem werd s Gmüet verschnopft.
Lueg no guet, dass s Pfnüselwasser
Nöd uf anderi abetropft!